

ZEUGENSCHRIFTUM

Name:  PREMEL, Erwin	ZS Nr.  2370	Bd.  I	Vermerk:
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:  Premel, Erwin Fritsch, Werner Frhr. v. GO		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert:Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		

Institut für Zeitgeschichte Archiv

25-2370-2

Premel, Erwin

(Sen. d. Fritsch/Krise)

München, den 10. März 1951

(25-A)

An das  
Institut für Zeitgeschichte,  
z.Hd.Herrn General a.D.F ö r t s c h ,  
M ü n c h e n 22.  
Reitmorstrasse 29.

Sehr geehrter Herr General!

Bezugnehmend auf unser gestriges Telefongespräch in Sachen Exz.  
von F r i t s c h darf ich Ihnen in der Anlage das bewusste  
Schreiben des Erwin P r e m e l an Herrn Hauptmann a.D.Walter  
S t e n n e s übersenden.

Ich bitte Sie, in der Angelegenheit nach Gutdünken zu verfahren.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr sehr ergebener

(Dr. Halper - Szigeth)

p.A. B.Staatsministerium d.Finzen  
München, Ludwigstrasse 2.

Anlage :1

*ab  
mit Langen  
Lippert*

Institut für Zeitgeschichte	
ARCHIV	
Akt. 6966/85	25 2370
Kop.	Est. Res

RGV

Zur Beachtung:

- 1. Der Gefangene darf wöchentlich einen Brief schreiben und empfangen in Korrespondenz mit seinen nächsten Angehörigen. Zu umfangreiche Briefe werden nicht angenommen.
- 2. Es ist nicht gestattet zwischen die Zeilen und auf die Ränder zu schreiben.
- 3. Paketempfang monatlich 2 kg.
- 4. Besuch von den nächsten Angehörigen einmal im Monat.

6. Dez. 1950

Straubing, den 7. 12. 1950

Helfer Herr

Stennes!

Hiermit möchte ich mich für Ihren Brief aufrichtig bedanken!  
 Es hat mich wirklich gefreut, das Sie mit  
 Briefeifrig sein wollten wenn es gegangen wäre.

Ich möchte bitten und fragen, ob Sie Bekannte  
 haben die mit General-Oberst Gröpp, Bekant-  
 waren! "Aus folgenden Grund"

Ich wurde am 27.6.1934 verhaftet, gefährt damals  
 den Jung-Staßem an - bei meiner Verhaftung  
 fand man ein Brief mit Bittmüß, von  
 Herrn General Gröpp - Was der Gestapo sehr  
 komisch vor kam, da ich damals erst 18 Jahre  
 alt war: Ich wurde gefoltert und gepeinigt-  
 aufs Grausamste, denn man sagte zu mir ich  
 hätte mit Herrn Gröpp Niedornatürlische Unzücht-  
 getrieben!!!

Als ich nicht mehr mein Sagen konnte, habe ich alles  
zurückgegeben, was man von mir verlangt hat?!

Hier würde gesagt, mit passiert nichts, wie brauchen  
mit Herrn Gröfse!

Als ich meine Aussagen gemacht habe, natürlich  
unter Zwang - kam ich von der Prinz-Albrecht-  
straße nach dem Kälindrasaus, dort habe ich  
eine kurze Zeit Einsperrung und wurde dann  
Häftlings-Ordner beim Kommandant Karl Koch  
1936 wurde ich ganz plötzlich zum Gefangenen  
und bekam 2 Jahre Gefängnis, von Herrn Gröfse  
war überhaupt keine Rede - die ganze Verurteilung  
hat nämlich 10 Stimmen gestimmt!

Ende 1936 kam Kommandant Koch nach  
Esterwegen Lager 7 - Einsperrung, und ich kam  
mit, Anfang 1937 wurde Karl Koch beauftragt  
zum Aufbau von Trübenwald, auch ich kam  
mit! Ich dachte gar nicht mehr an meine  
Vorlesungen über Herrn General!

Eines schönen Tages wurde ich in einen Hün-  
dler-Kerker nach Berlin gefahren -  
keiner konnte mir zurückgeben, warum  
nach Berlin - in Berlin Gestapo angekommen,  
verblüfft auf alles einige Tage in Stiefweigen,  
bis eines Tages mir gesagt wurde, wo ich  
jetzt hin komme, dort habe ich mich an

sagen, " Das<sup>ist</sup> Herr General Oberst: Gröppel,  
 und ich würde Hitler vorgefellt, im hinter-  
 gründ Herr Gröppel in Gienwil - das ging alles  
 so schnell, so das ich heute gar nicht recht mehr  
 weiss wie alles geseh, ich glaube ich war  
 Krack weiss, und konnte die ganze Nacht  
 nicht schlafen! Wie Sie ja wissen ist Herr  
 General im Polenfeld-Zug gefallen - ich bin  
 anderer Meinung Er war einer der Ersten  
 gewaltig Tot Ungebracht worden ist !!!  
 Da diese 2 Tage mit heute jetzt schwach  
 Angebeidet werden, das können Sie sich  
 denken, obwohl ich 100 mal dem Gericht-  
 klargestellt habe ich bin Exprest und  
 geschlagen worden; Das Gericht steht auf  
 dem Standpunkt: Bestraft ist Bestraft  
 ist das Richtig? Ja lieber Herr Stemes  
 was hier Bestraft haben, das glaubt  
 in Deutschland heute noch keiner, noch  
 nicht mal das sose Gericht!  
 Drinn wär es für mich gut, wenn ich irgend  
 welche bekannte Aufsreiben könnte die sich  
 den Vorfall anderssinnig, der Daniels in  
 Offiziellen Kreisen können berege!

Dem Quich hat ein Tafsachen Briefst. gestanden,  
über diesen fall, Natürlich vollkommen Grundficht-  
und falsch - Es wird ja heute viel geschrieben, was  
nicht der Wahrheit Grundficht!

Sie haben doch so viel Bekannte im Deutschenland  
und der Welt - Vielleicht ist es Ihnen möglich,  
eine Person aufzutreiben, der sich der Vorfall  
Grundficht - Keine Gespapr Achtun fesseln  
Natürlich, obwohl ich bis jetzt 14 Erklärungen  
an Biederstahl-fälle des in 11 Tage Politisch  
im R. L. war.

Hor weiss was wir noch alles Heimachen  
müssen, Eft wie von dieser Erde Erloft  
werden: Sie sind ja ein großer Mann der  
Politik gewesen, vielleicht heute noch ein größerer?

Ein Wünsche ist Ihnen ein großes  
Wünschfest und ein gesundes Neues  
Jahr!

Für Hastig Höflichst auf Antwort-

Es Verbleibt in Hochachtung

Erwin Brenel  
Kraibitz

Reimer Parkstr. 26